

## **Prävention des Rauchens bereits im Kindergarten- und Grundschulalter**

**Gabriele Glede<sup>1</sup>, Ekkehart Paditz<sup>2</sup>, Bettina Lindner<sup>3</sup>, Christa Rustler<sup>4</sup>**

<sup>1</sup>Paracelsus-Klinik „Am Schillergarten“ Bad Elster

<sup>2</sup>Zentrum für Angewandte Prävention Dresden

<sup>3</sup>Buchkinder Dresden e. V.

<sup>4</sup>Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser DNRfK

In Untersuchungen zur Prävention des Rauchens werden die beiden prägenden Altersgruppen Kindergarten- und Grundschulalter bisher kaum berücksichtigt. Erfolgreiche und streng evaluierte Präventionsstudien bei älteren Schülern und Studenten zeigten Quit-Raten zwischen 15-19%, die Kosten-Nutzen-Effektivität war hoch (Dino G.: Prev Sci 2008). In einer ersten Pilotphase wurde eine anschauliche Geschichte vom Elefanten, der nach dem Vorbild der Erwachsenen mal eine Zigarette probiert und erhebliche Nebenwirkungen erfährt, in mehreren Kindergartengruppen und Grundschulklassen vorgestellt. Da die Akzeptanz und das Interesse der Kinder, Erzieherinnen, Lehrerinnen und Eltern über mehrere Jahre hinweg sehr groß war, wird das Projekt jetzt durch ein Buch erweitert. Mit sehr großem Engagement haben die Kinder des Dresdner Buchkinder e.V. die Geschichte durch Linolschnitte und entsprechende Texte gestaltet. Um perspektivisch den Einsatz des Buches im Kindergarten, in der Schule und auch zu Hause optimal zu gestalten, wird ein informativer Teil für die Erzieherinnen, Lehrerinnen und Eltern mit integriert. Zudem beinhaltet das Buch „Elefanten“-Aufkleber, mit denen die Kinder ihre rauchfreien Bereiche im sozialen Umfeld zum Schutz vor Passivrauchen markieren können und einen Bastelbogen zur spielerischen Festigung des Lernerfolgs. Es bleibt abzuwarten, in welchem Maße das geplante mehrdimensionale Konzept, in dem nicht nur Informationen übermittelt, sondern auch die Entwicklung von emotional verankerten Haltungen unterstützt werden soll, kurz-, mittel- und langfristige Effekte zeigt.